

Loccum 26.8.2000

Ulrich Menzel

Stichworte zur Überreichung der Festschrift "Vom Ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen"

Universität Frankfurt, Sommersemester 1971, Student im 4. Semester, Seminar "Imperialismus", Veranstalter Buro/Hennig, Senghaas

Gründung einer studentischen Arbeitsgruppe, die zwei Jahre lang Bestand hatte, zum entwicklungstheoretischen Seminarzyklus bei D.S. Lektüre nicht nur der Blauen Bände, sondern auch der gesamten Entwicklungstheorie, insbesondere der beiden Suhrkamp-Reader "Imperialismus und strukturelle Gewalt" und "Peripherer Kapitalismus"

Ein Mitglied der Arbeitsgruppe, Raimund Fellingner, ist jetzt Lektor bei Suhrkamp und seit vielen Jahren verantwortlich für die es und viele regenbogenfarbene Senghaas-Bände

Beides hat mich nicht mehr losgelassen: Das Thema Entwicklungstheorie und die Edition Suhrkamp, erst als Leser, dann als Autor

Also: Ich bin dankbar, daß Dieter mir früh eine Orientierung in einer damals sehr chaotischen Studienzeit gegeben hat, bei der sich politisches Engagement und akademisches Interesse in idealer Weise verbinden ließ. Ich habe viel von ihm gelernt, nicht nur fachlich, sondern als methodisch, organisatorisch, administrativ und wissenschaftspolitisch, synthetisierend und konfiguratив zu denken, komparativ zu arbeiten, die Dinge auf den Begriff zu bringen.

Ich bin dankbar für die Förderung nach dem Examen, gemeinsame Forschung und Publikationen, Promotion und Habilitation, irgendwann dann ein schleichender Abnabelungsprozeß.

Dieses ist eigentlich nur eine kleine Erzählung, für mich aber eine große Erzählung, die mir Verpflichtung war, eine Dankeschuld einzulösen.

Davon kann ich heute etwa abstaten. Wir haben nicht nur ein Symposium organisiert, sondern noch etwas anderes - es

es ist grünblau wie "Weltwirtschaftsordnung und Entwicklungspolitik", das viel zitierte, viel kritisierte aber auch viel mißverstandene Plädoyer für Dissoziation und es schlägt den Bogen zu den regenbogenfarbenen Bänden

es geht zurück auf den März 1997, auf ein Gespräch mit Michael Zürn am Rande der ISA-Tagung in Toronto. Im Juni 1997 gab es ein erstes Vorbereitungstreffen für es, an dem zusätzlich auch Eva teilgenommen hat, sowie weitere Treffen der Gruppe im November 97 und Januar 98, bis das Konzept für es stand: Man nehme zwei prominente Texte, die für zwei Seiten von D.S. stehen, suche passende Zitate heraus, ordne diesen aktuelle Themen zu und finde passende Autorinnen und Autoren.

Dann wurde der Kreis der Mitwirkenden für es auf etwa 25 Personen erweitert, von denen viele heute hier anwesend sind. Das Ergebnis der gemeinsamen Anstrengung ging zwei Jahre später an besagten Frankfurter Verlag, hatte sich in eine detaillierte Ablaufplanung einzufügen. es ist tatsächlich fertig geworden, es wurde letzte Woche ausgeliefert, es ist seit zwei Tagen im Buchhandel erhältlich.

es handelt sich, ich vermute Dieter, Du ahnst es schon, vielleicht weißt oder ahnst Du es schon seit langem, um das Geburtstagsgeschenk zu Deinem 60. Geburtstag. es trägt die Nummer 2173, es ist Edition Suhrkamp, es ist die Festschrift zum Thema "Vom Ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen". Alle Beiträge zum Symposium und noch etliche mehr sind dort nachzulesen.